

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Band: 74 (2018)
Heft: 6

Nachruf: Nachruf auf Ernst Nef : als Redaktor (1996-2011) erneuerte er den "Sprachspiegel" sorgsam
Autor: Wyss, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

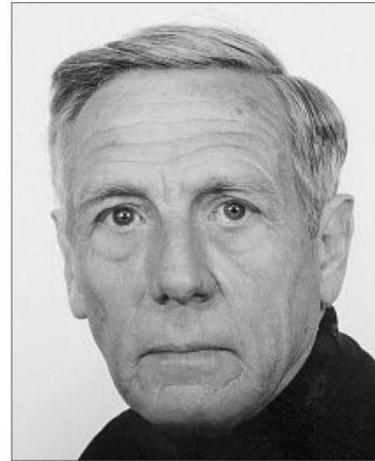
Nachruf auf Ernst Nef

Als Redaktor (1996–2011) erneuerte er den «Sprachspiegel» sorgsam

Am 30. September ist in Zürich Ernst Nef, Autor, Literaturkritiker und langjähriger Redaktor des «Sprachspiegels», im Alter von 87 Jahren gestorben. Die deutsche Sprache hatte sein Leben in vielfältiger Hinsicht geprägt. Die «Neue Zürcher Zeitung» bezeichnete Nef in ihrem Nachruf als «eine wichtige Vermittlerfigur in der Schweizer Literaturszene».

Ernst Nef rezensierte über viele Jahre für mehrere bedeutende Zeitungen, leitete den renommierten Lesezirkel Zürich-Hottingen und präsierte von 1988 bis 1992 den Schweizerischen Schriftstellerinnen- und Schriftstellerverband, um nur wenige seiner zahlreichen Aktivitäten zu erwähnen. Er befasste sich aber nicht nur mit den Werken anderer, er veröffentlichte auch selber, so 1993 «Alex oder Die Organisation des Alltags» (Erzählungen) und in späteren Jahren die Gedichtbände «Mach die Linsen scharf» (1999) und «Sei's drum» (2003).

Kurz nach Ernst Nefs Pensionierung als Gymnasiallehrer gelang es dem SVDS, ihn als Redaktor des «Sprachspiegels» zu gewinnen. Schon bald spürten Leser und Vereinsvorstand, dass er es verstand, die Zeitschrift behutsam zu erneuern, ohne Bewährtes über Bord zu werfen. Sein «Sprachspiegel» war vielseitig wie seine Leser, populärwissenschaftlich im besten



*Ernst Nef
(1931–2018)*

Sinne des Wortes, angereichert mit humorvollen Sprachglossen, spannenden Wortgeschichten und klärenden Antworten zu sprachlichen Zweifelsfällen im beliebten Briefkasten.

Wenn Ernst Nef in den Vorstandssitzungen das Wort ergriff, war ihm Aufmerksamkeit gewiss, weil man wusste: Jetzt kommt etwas Wichtiges; oft war es etwas Kritisches, Unverblühtes. Um ein Problem herumreden war für ihn mit seinem leidenschaftlichen, eher ungeduldigen Naturell reine Zeitverschwendung. Handkehrum konnte man mit Ernst Nef tief sinnig diskutieren, aber auch herzlich lachen. Seine Haltung war immer glasklar, verlässlich, offen und von Entschlossenheit geprägt. Für sein langjähriges Wirken, zu dem zuletzt auch die erfolgreiche Suche nach seinem Nachfolger gehörte, bleibt der SVDS Ernst Nef in grosser Dankbarkeit verbunden.

Johannes Wyss